



# WEGGEFÄHRTE

ST. PETER UND PAUL  
KATHOLISCHE KIRCHE IN ESCHWEILER-MITTE

Ausgabe  
Juli/August 2022



Bild: pixabay.com

Liebe Mitchristen!

Der Sommer ist ganz nah und viel mehr als in den vergangenen Jahren, wollen viele Menschen in diesem Jahr wieder weit weg in den Urlaub. Die Sehnsucht nach einer Luftveränderung ist groß, und ich nehme dabei eine große Aufbruchsstimmung wahr. Endlich ist wieder etwas möglich. Es ist wohlthuend aus dem gewohnten einmal herauszukommen und Neues kennen zu lernen.

Aufbrechen ist übrigens auch ein sehr biblisches Motiv. Jesus bricht mit seinen Jüngern immer wieder auf. Nie kommen sie irgendwo an, um zu bleiben. Vielmehr kommen sie, um die Botschaft von einem liebenden und einem barmherzigen Gott zu verkünden – und dann auch wieder weiterzuziehen.

Aufbrechen ist auch für mich persönlich ein Thema in diesen Tagen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann sitze ich zwischen gepackten Umzugskartons und Koffern. Nach fast zwei Jahren endet meine Zeit in Eschweiler und es beginnt ein neuer Lebensabschnitt mit meiner Kaplansstelle in Wegberg.

Ein solcher Aufbruch ist für mich auch ein Umbruch. Neue Aufgaben und Herausforderungen warten auf mich, denen ich voller Spannung entgegengehe. Zugleich schaue ich aber auch dankbar zurück auf meine Zeit hier in Eschweiler. Die Stadt und natürlich ihre Bewohner sind mit ans Herz gewachsen. Dankbar bin ich für die vielen Begegnungen mit Ihnen zu ganz verschiedenen Gelegenheiten.

Umbrüche und Aufbrüche gehören zum Leben dazu. Gerade zur Sommerzeit gilt das in besonderer Weise für viele Schülerinnen und Schüler. Sie wechseln die Klasse, die Schule oder sind nach ihrem Abschluss auf der Suche nach ihren nächsten Zielen. Und manch anderer nutzt die Sommerpause vielleicht auch dazu, sich neu zu orientieren, Kraft zu schöpfen und durchzuatmen.

Dabei dürfen wir uns sicher sein, dass wir weiter behütet sind. Wenn wir auf Jesus und seine Jünger schauen, der immerzu unterwegs war und wenn wir auf Gott schauen, der mit dem Volk Israel vierzig Jahre durch die Wüste gezogen ist, dann können wir uns sicher sein: Gerade in der Bewegung und im Aufbruch sind wir Gott ganz nahe. Der Glaube ist verloren, wenn er stehen bleibt.

Ich wünsche Ihnen für die großen und kleinen Aufbrüche und Umbrüche in Ihrem Leben Gottes reichen Segen!

Ihr  
Kaplan André Vogelsberg

## Kurz Notiert

### Öffnungszeiten in den Sommerferien

Das zentrale Pfarrbüro St. Peter und Paul ist bis zum 5. August nur montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 10 – 12 Uhr geöffnet.

Das Pfarrbüro in Röhe ist in den Sommerferien vom 12. bis zum 28. Juli geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Zentrale Pfarrbüro, Tel. 26097. Am 18. und 23. August ist das Büro ebenfalls nicht besetzt.

### Austräger Weggefährte gesucht

Ab sofort suchen wir einen neuen Austräger für die Steinstraße, Bereich ab Gutenbergstr. bis zum Bahnübergang (70 Stück). Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 26097.

### Rückblick - Tag der Ehejubiläen

Einen wunderschönen Tag in der Festhalle in Dürwiß erlebten 27 Jubelpaare der Großgemeinde Eschweiler.

Begonnen wurde mit einem feierlichen Gottesdienst, zelebriert durch Pfarrer Michael Datené und untermalt von dem Projektchor unter der Leitung von Achim Prinz.

Nach persönlichem Fototermin unter dem Rosenbogen und einem guten Mittagessen, gab es ein kleines Festprogramm.

Ein Film über Eschweiler in den 70er Jahren weckte viele Erinnerungen bei den Jubilaren. Dann schwelgten die Gäste bei dem musikalisch / literarischen Vortrag von Magic Moments, alias Christiane Samuel und Georg Jost.

Nach Kaffee und Kuchen feierte man dann noch eine Dankandacht und jedes anwesende Paar bekam einen persönlichen Segen durch die drei anwesenden Priester Datené, Graaff und Weishaupt.

"So ein Tag so wunderschön wie heute" war die einstimmige Meinung aller Anwesenden.



*Caren Leuchter*



### Nach(t) –Tisch auf der Domplatte

**26. August nach der 19 Uhr Abendmesse**

**Eine** lange Tafel.

**Jeder** bringt Stuhl und Picknickkorb mit.

**Viele** erzählen, essen, trinken und rücken zusammen.

**Keiner** muss sich anmelden.

**Alle** sind herzlich eingeladen.

**Wir** freuen uns.

## Neuer Trauergesprächskreis im September

„Auf der Suche nach neuen Lebensquellen...“ - Unter diesem Motto trifft sich im Mai ein Trauergesprächskreis unter der Begleitung von Pastoralreferentin Sr. Martina Kohler.

Der Kurs ist gedacht für alle, die einen nahestehenden Menschen durch den Tod verloren haben und sich in der Situation der Trauer mit anderen austauschen möchten. Die Gespräche können helfen, besser mit der Trauer leben zu lernen und für sich selbst wieder neue Lebensperspektiven zu entwickeln.

Es soll Raum sein, in dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer so sein dürfen, wie sie sich gerade fühlen. Wir wollen miteinander sprechen oder auch schweigen. Inhaltliche Impulse werden Anregungen geben, besser verstehen zu lernen, was im Prozess der Trauer geschieht. Vielleicht werden Sie dabei erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen.

Ort: Pfarrhaus St. Peter und Paul, Dürener Str. 29, 52249 Eschweiler

Zeit: 05., 12., 19. und 26. September 2022, jeweils montags von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Da die Treffen eine thematische Einheit bilden, wird die Teilnahme an allen 4 Terminen vorausgesetzt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis eine Woche vor Beginn im Pfarrbüro St. Peter und Paul, Tel.: 02403/26097 oder direkt bei Sr. Martina (02403/8396559).

## Pfarrfest in Röhe am 10.und 11. September

Nach 2 Jahren Pause ist es wieder soweit: wir feiern rund um Kirche und Pfarrheim

**Samstag, 10. September ab 15 Uhr**

**Sonntag, 15. September um 11 Uhr Familiengottesdienst**



Bild: Factum / ADP in: Pfarrbriefservice.de

## Kinder- und Familien

### Kinderkirche im August in St. Antonius Röhe

Herzliche Einladung zur Kinderkirche  
am Sonntag, 14. August um 10.30 Uhr  
in der Kirche St. Antonius, Röhe.

Unser Thema ist: „Etwas Neues beginnt“

In der Bibel hören wir von einem Mann, er heißt Abraham, der sein Land verlässt und etwas Neues wagt, weil Gott ihn gerufen hat. Wie ist das, wenn wir Bekanntes verlassen und etwas Neues anfangen? Für viele Kinder beginnt ja auch etwas Neues: z.B. in der Kita oder in der Schule.

Die „Kinderkirche“ ist eine eigene Gottesdienstform für Familien mit Kindern im Alter von 0 - 6 Jahren. Hier können biblische Geschichten und christliche Symbole auf einfache Art mit Kopf, Herz und Hand erfahren werden.

Wir freuen uns auf alle kleinen Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Paten und Geschwistern.



### Eschi - Kinder- und Familienkirche



Im Juli macht Eschi Ferien. Dann findet kein Kinder- und Familiengottesdienst statt. Es lohnt sich, Eschi während der Öffnungszeiten der Kirche (täglich von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr) zu besuchen. Dort gibt es wieder etwas zu entdecken.

Am Sonntag, 21. August 2022,  
9:30 Uhr, sind alle Familien zum

Gottesdienst in die Kinder- und Familienkirche in Dürwiß eingeladen.

Eschi und sein Team freuen sich auf viele Kinder und Erwachsene.

*Bilder: Leonie Herzog für Kinder- und Familienkirche Eschi*



## Röher Kreis

Der Röher Kreis lädt herzlich zum Seniorennachmittag am 14. Juli um 15.30 Uhr ins Pfarrheim Aachener Str. ein. Nach Kaffee und Kuchen hält Heinz-Josef Esser vom Geschichtsverein einen Bildervortrag: **675 Jahre Röhe**. Er berichtet uns von der wechselvollen Geschichte unseres Stadtteils in dieser Zeit und bringt viele alte Fotos mit. Eine 675-Jahr-Feier sollte schon im Mai 2021 stattfinden, musste jedoch wegen der Pandemie ausfallen. Auf dem Rinkensplatz wurde aber eine Tafel „675 Jahre Röhe“ aufgestellt.

Es gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet), also bitte an den Impfausweis/das Testzertifikat denken.

*Johannes Hohenschue*

## Senioren St. Peter und Paul - Früher war alles besser.....?

Unter diesem Motto findet unser Senioren -Nachmittag am 6. Juli ab 15 Uhr statt. Unser Gast ist Josef Stiel, Mitautor des gleichnamigen Buches. „Leben ohne Wasserleitung“, Heizung, Kühlschränke...? Gemeinsam erinnern wir uns an alte Zeiten und erleben einen Nachmittag im nostalgischen Ambiente. Schwelgen sie mit uns in Erinnerungen an früher und genießen sie bei Kaffee, Kuchen, Live-Musik und einem Glas Wein einen vergnüglichen Nachmittag. Alle sind herzlich eingeladen ins Kinder und Jugendzentrum an der Peter-Paul-Straße.

*Caren Leuchter*

## Rückblick: royaler Nachmittag Senioren St. Peter und Paul



## Familienzentrum St. Peter und Paul

Ab sofort findet immer montags in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr ein „Offener Eltern-treff“ für Eltern mit Kleinkindern statt. Wir freuen uns riesig, dass das Angebot schon so gut angenommen wird!

Bei dem Treff haben die Erwachsenen bei einer Tasse Kaffee oder Tee Zeit und Raum sich auszutauschen. Die Kinder haben die Möglichkeit Spielerfahrungen zu sammeln.

Da wir in unserer Einrichtung nach dem Hochwasser die Gruppe des Krankenhaus-Kindergartens aufgenommen haben, findet das Treffen im KijuZe / Peter-Paul-Straße 12 statt (gegenüber Städt. Gymnasium).

Es handelt sich um ein kostenloses Angebot des Familienzentrums.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei Frau Lausberg im Familienzentrum St. Peter und Paul unter der Telefonnummer 02403/830448 oder per Mail: [fmz-stpeterundpaul@schweiler-kirche.de](mailto:fmz-stpeterundpaul@schweiler-kirche.de) melden.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Unsere Einrichtung bleibt in der Zeit vom 18. Juli. bis 9. August geschlossen. Es geht in die wohlverdienten Sommerferien! Wir wünschen allen Familien schöne und erholsame Tage und freuen uns auf das neue Kindergartenjahr!

### Rückblick:

Mitte Mai trafen wir uns mit mehr als 100 Kindern und Eltern zu unserem Gartenarbeitstag. Viele fleißige kleine und große Hände sorgten dafür, dass unser schönes Außengelände „glänzt“. Es wurde geharkt, gereicht, gepflanzt. Unsere Spielhäuser erhielten einen neuen Anstrich und neue Fensterläden und so manche kleinere Reparatur wurde durchgeführt.

Den Tag haben wir mit gemeinsamen Grillen und Stockbrot am Lagerfeuer ausklingen lassen. Es war ein rundum schöner Tag, bei dem neben der Arbeit genügend Zeit zum Austausch blieb. Vielen Dank an alle Familien und Kolleginnen, die zu diesem tollen Tag beigetragen haben!



Anfang Juni durften unsere Vorschulkinder sich unsere Pfarrkirche St. Peter und Paul einmal genauer anschauen.

Mit Herrn Franzen vom Pastoralteam haben wir überlegt, dass man in der Kirche gemeinsam singt, betet und feiert. Er hat uns erzählt, dass die Glocken die Menschen in die Kirche einladen. In der Kirche kann man sitzen -in den Bänken-, es gibt einen Tisch -den Altar-, Kerzen, Blumen und Musik -von der Orgel- genau wie bei einer Feier zuhause.

Wir haben uns den Tabernakel angeschaut, einen besonderen „Brotschrank“, über dem immer ein Licht brennt, das Ewige Licht.

In der Sakristei, dem „Umkleideraum“ sind besondere Gewänder, die der Priester und die MessdienerInnen beim Gottesdienst tragen; genauso wie man sich zu einer Feier besonders schön anzieht.

Wir durften die Sakristeiglocken läuten und die Altarglocken auch. Dann sind wir über eine enge Wendeltreppe zur Orgel hinaufgestiegen. Wir durften auf der Orgelbank sitzen und sogar in die Orgel hineingehen, wo es ganz viele unterschiedlich große Pfeifen gibt. Zum Schluss hat jede und jeder noch eine Kerze in der Marienkapelle angezündet und dabei an einen lieben Menschen gedacht.



Am 9. Juni sind dann alle Vorschulkinder des Familienzentrums und des Krankenhauskindergartens mit dem Reisebus zum Kinderpilgertag nach Aachen gefahren, der unter dem Motto „Du hast uns deine Welt geschenkt“ stand. Unterwegs haben wir noch die Vorschulkinder des Kindergartens in Röhe „aufgesammelt“.

In Aachen, wo an diesem Tag 1.600 Vorschulkinder aus dem ganzen Bistum unterwegs waren, trennten sich unsere Wege. Nachdem wir uns auf dem Münsterplatz mit Pilgerbroten, einem Röttelchen und einer Printe, gestärkt hatten, sind wir als erstes zur Citykirche gegangen.

Dort stand das Erzählzelt, in dem uns zwei Geschichten erzählt wurden, die in einem dicken Buch, der Bibel, stehen.

Danach durften wir mit einem Gutschein auf dem Markt Obst und Gemüse kaufen und haben damit ein Picknick im Elisengarten gemacht.

Nun ging es in den Dom, der an diesem Tag nur für die Kinder geöffnet war. Wo sonst Stühle stehen, durften wir uns auf den Boden legen und das tolle Mosaik in der Kuppel anschauen.

Und es gab noch so viel zu entdecken: eine Marienfigur mit einem tollen Kleid, Weihrauch, einen Thron und eine kleine Maus, goldene Schreine, bunte Fenster und überall noch mehr Mosaik.

Zwischendurch spielte der Organist auf der großen Orgel Lieder, die wir begeistert mitgesungen haben. Und wir durften uns den großen „Spieltisch“ der Orgel anschauen. Wieder vor dem Dom angekommen, haben wir im Türgriff der großen Bronzetür, den „Daumen des Teufels“ gefühlt, den er sich der Dombausage nach dort eingeklemmt hat. Zur Stärkung gab es nun ein kleines Eis, bevor wir uns nochmal auf den Weg zur Citykirche gemacht haben. Denn dort fand der Abschlussgottesdienst statt, bei dem wir die anderen Kinder wieder getroffen haben. Im Gottesdienst haben wir gebetet und die Lieder gesungen, die wir extra vorher geübt hatten. Bei der Schöpfungsgeschichte, die der Domvikar uns erzählt hat, durften wir mitmachen und mit bunten Servietten winken. Am Schluss hat jeder Kindergarten noch eine kleine Weltkugel geschenkt bekommen, für den selbstgebastelten Pilgerstab, den jede Gruppe dabei hatte. Zum Glück wartete dann am Elisenbrunnen schon unser Bus, der uns zurück nach Eschweiler gebracht hat, wo wir müde aber glücklich ankamen!

## Vereine

*Claudia Lausberg*

### Trägerverein der Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler Ost

Aktuell bereitet der Trägerverein im Juli seine Mitgliederversammlung vor, bei dem ein neuer Vorstand gewählt wird.

Der amtierende Vorstand plant nach den Sommerferien folgende Aktionen:

Um möglichst viele Bewohner in Eschweiler Ost kennenzulernen, werden Nachmittage mit Kaffee und Kuchen, ein Kinderflohmarkt und Senioren-BINGO Nachmittage stattfinden.

Auf vielfachen Wunsch wird es im Herbst wieder einen Irischen Abend geben. Details erfahren Sie im nächsten Weggefährten oder in der Presse.

Wir laden Sie, liebe BürgerInnen, herzlich ein, Ihre Interessen mit uns zu planen und uns zu unterstützen!

**Nur gemeinsam sind wir stark!**

Trägerverein Eschweiler Ost (BEO e.V.), Moselstr. 10, 52249 Eschweiler

*Sara Levi*

## Heimbach-Bruderschaft 1852 Röhe/Bergrath



### Wallfahrt zur schmerzhaften Mutter am 9. Juli

Treffpunkt ist um 7:00 Uhr am Parkplatz Eschweiler/Bushof und um 7:00 Uhr an der Kirche/Bergrath. Dort stehen PKWs zur Fahrt nach Schevenhütte bereit. Start: 7:30 Uhr am Parkplatz "Rennweg"/Schevenhütte. Mittags besteht die Möglichkeit zur Einkehr in Schmidt. Zwecks besserer Planung wird um telefonische Anmeldung bis 5. Juli bei Fritz Schuster (Tel.: 02403/21913) gebeten."

## Wir ziehen treulich Jahr für Jahr zu dir, Maria, nach Kevelaer

Die Kevelaer Bruderschaft führt in diesem Jahr wieder eine Fußwallfahrt durch, und zwar vom 31. Juli bis zum 6. August. Am 2. August werden die Pilgerinnen und Pilger im niederrheinischen Gnadenort einziehen, um dort die Wallfahrtskerze gegen 15.00 Uhr in der Kerzenkapelle anzuzünden. Der Pilgergottesdienst ist für 17.30 Uhr vorgesehen. Am Mittwoch, 3. August, findet um 10.00 Uhr der feierliche Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Antonius statt. Zum Kreuzweg um 14.00 Uhr lädt die Bruderschaft herzlich ein. Die Bruderschaft macht sich dann am Donnerstag auf den Rückweg, und der feierliche Einzug in die Pfarrkirche St. Peter und Paul ist für Samstag, 6. August – ca. 15.30 Uhr – eingeplant. Die Kevelaer Bruderschaft Eschweiler lädt die Gemeinde zu allen Gottesdiensten herzlich ein.

*Franz-Josef Dittrich*

## Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlungen des Elisabethvereins finden am 10. Juli und 14. August nach den Heiligen Messen in St. Peter und Paul statt.

### Aus dem Bistum

## Heute bei dir

Der synodale Gesprächs- und Veränderungsprozess „Heute bei dir“ will neue Wege entwickeln, um Menschen besser anzusprechen, will neugierig machen auf die Botschaft des Evangeliums und will jeden dazu einladen, die Kirche im Bistum Aachen aktiv mitzugestalten, um gemeinsam die Zukunft zu prägen.

Seit der Silvesterpredigt von Bischof Helmut Dieser 2017 gab es viele Veranstaltungen und Arbeitsgruppen: Meet & Eat-Abende, Küchentischbesuche, Teilprozessgruppen, Themenforen mit vielen Analysen, mit vielen beschriebenen Tischdecken und Tapeten, zusammengefasst zu acht Schwerpunktthemen und drei Querschnittsthemen, mit denen sich Basis-Arbeitsgruppen intensiv beschäftigt haben. Insgesamt beteiligten sich bisher rund 5000 Menschen im Prozess. Um die Kirche im Bistum Aachen zu öffnen: für Reformen, für einen neuen Zugang zum Glauben, für mehr Lebensnähe der Kirche in einer immer komplexer werdenden Welt.

## **Entscheidungen**

Freiheit, Begegnung und Ermöglichung sollen eine Kirche prägen, die den individuellen Menschen in der pluralen Gesellschaft annimmt und seinen Wunsch nach einem gelingenden Leben unterstützt.

Bischof Helmut Dieser hat früh signalisiert, dass er die anstehenden Entscheidungen nicht alleine treffen möchte, sondern in der Beratung mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Gruppen und Verantwortungsträgerinnen des Bistums Aachen. Dafür hat er zwei Gremien eingesetzt: den Synodalkreis und die Synodalversammlung.

Der 17köpfiger Synodalkreis setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Diözesanen Räte und weiterer Gruppen zusammen. Über neun Monate hinweg hat er die in den Arbeitsgruppen errungenen Ergebnisse und Beschlussvorlagen synodal einwandfrei beraten. Daraus gingen 11 Richtungsentscheidungen bzw. vorläufige Beschlüsse hervor.

Diese wurden im März / April dieses Jahres in zwei Synodalversammlungen beraten. Die Diözesanen der Räte waren aufgerufen, Voten dazu abzugeben. Sie wurden vom Synodalkreis nochmals final beraten und entschieden. Der Bischof bindet sich an die dort konsentierten Beschlüsse. Sie weisen den Weg für eine zukunftsfähige Kirche im Bistum Aachen. Auch wenn die Komplexität der Themen viele Fragen noch unbeantwortet lässt. Jetzt geht es um ein gemeinsames Gehen, ein konstruktives Miteinander, um eine zeitnahe Konkretisierung und Aufstellung zielorientierter Projekte, um das riesige Engagement so vieler Beteiligten zum Erfolg zu führen.

## **Darum soll es unter anderem gehen...**

Zum Beispiel: „Charismen-Orientierung im Ehrenamt“:

Der Beschluss sieht eine Neuausrichtung kirchlichen Handelns vor. Hin zu einer gezielten, charismenorientierten und partizipativen Förderung, Befähigung und Koordinierung von freiwilligem Engagement. Dafür soll ein entwicklungsorientiertes Netzwerk ins Leben gerufen werden, welches das zielgerichtete Management des Engagements übernimmt und Engagierte miteinander verbindet.

Zum Beispiel: „Diakonischer Verantwortung“:

Jedes kirchliche Handeln soll diakonisch sein und bereits vorhandene Träger diakonischer Verantwortung sollen gewürdigt, anerkannt und nach Möglichkeit gefördert werden. Auf allen Ebenen des Bistums soll das diakonische Profil überprüft, entwickelt und erkennbar

gemacht werden. Das soll unter anderem umgesetzt werden mit einer diakonischen Befähigungsoffensive für alle Akteure. Diakonischen Kompetenzzentren sollen als Dialog- und Vernetzungsplattform eingerichtet werden.

Zum Beispiel: „Orte von Kirche“

Kirche im Bistum Aachen soll sich in Zukunft nicht mehr primär an territorialen oder kategorialen Strukturen orientieren, sondern an der konkreten Lebensrealität. Deshalb werden in Zukunft vielfältige „Orte von Kirche“ mindestens einen Grundvollzug der Kirche sichtbar machen. „Orte von Kirche“ können von einzelnen initiiert oder aber auch gezielt erschlossen werden. Sie werden durch die Gremien der „pastoralen Räume“ anerkannt und finanziert. Kriterien dazu werden entwickelt.

Zum Beispiel „Pastorale Räume“:

Das Bistum soll in Zukunft durch ca. 50 am Sozial- und Lebensraum orientierte „pastorale Räume“ geprägt werden. Die Grundlagen jeglichen Handelns innerhalb des „pastoralen Raums“ sind die Vorstellung von Freiheit, Begegnung und Ermöglichung. Auf dieser Grundlage werden sie die wesentliche Steuerungseinheit pastoralen Handelns und partizipativ in Teams geleitet. „Orte von Kirche“ werden an die Gebiete der Pastoralen Räume angeschlossen und zusammen voraussichtlich acht bis 13 Pfarreien bilden.

Zum Beispiel Leben und Glauben von Jugendlichen und jungen Erwachsenen“:

Die Kirche soll zu einem Entwicklungsraum junger Menschen um ihrer selbst willen werden. Die Gruppe der jungen Erwachsenen wird künftig als eigene, relevante, Zielgruppe der Pastoral besonders in den Blick genommen. Hierfür braucht es vielfältige analoge und digitale Räume, Ressourcen und (Bildungs-)Angebote, die von, mit und für Jugendliche(n) partizipativ gestaltet werden. Darüber hinaus fordert der Beschluss auch eine weiterentwickelte Positionierung zu den Themen Erziehung, Betreuung, (schulische und außerschulische) Bildung, Glaubenskommunikation und der Beteiligung von Kindern.

Alle ausführlichen Beschlüsse und weitere Informationen finden Sie unter [www.heute-bei-dir.de](http://www.heute-bei-dir.de).

# FÜR EMPFANGS- BEREITE.

Erfahren Sie alle Neuigkeiten rund um das  
Bistum und den Prozess als Erstes!  
Abonnieren Sie den **„Heute bei Dir“**.Update  
Newsletter.



Zur Anmeldung.



Kirche im  
Bistum Aachen